

Curriculum Funktionsdiagnostik 2023/2024



Modul A: 13./14. Oktober 2023

Modul B: 03. November 2023

Modul C: 10./11. November 2023

Modul D: 08. Dezember 2023

Modul E: 19./20. Januar 2024

Vorwort

Wissen Sie, was zu tun ist, wenn ...

- > ein Patient über störende Kiefergelenkgeräusche klagt? er vor oder nach der Behandlung Schmerzen im Wangen-, Ohr- und Schläfenbereich angibt?
- > eine eingeschränkte Mundöffnung die Behandlung erschwert?
- > das Gebiss starke Abrasionsspuren aufweist und der »Biss« des Patienten deutlich abgesunken ist?
- > Ihr Patient nach dem definitiven Zementieren des Zahnersatzes Symptome einer kranio-mandibulären Dysfunktion (CMD) entwickelt?

Wissen Sie, ...

- > welche Therapieverfahren bei Ihren CMD-Patienten die effektivsten sind?
- > welche Okklusionsschiene bei welchen Erkrankungen indiziert ist?
- > wann eine Okklusionsschiene wie korrigiert werden muss?
- > was zu tun ist, wenn vermehrt Keramikfrakturen bei implantatgetragenen Zahnersatz auftreten?
- > was zu tun ist, wenn man vermeiden will, die Kieferrelation im präparierten und anästhesierten Zustand zu bestimmen?

Philipps



Universität
Marburg



- > warum Ihre Behandlungsstrategie bei einem Patienten funktioniert und bei einem anderen wieder nicht?
- > was zu tun ist, um zu vermeiden, dass Sie bei der Behandlung mit Ihrem Team und dem Patienten die Belastbarkeitsgrenze überschreiten?

Kennen Sie ...

- > die Möglichkeiten der funktionellen Datenermittlung, um »Chipping« zu vermeiden?
- > einen Weg, mit dem Sie die gefundene Schienenposition sicher in die Rekonstruktion übertragen können?

- > eine Behandlungsstrategie, mit der Sie ohne Okklusionskontrolle direkt adhäsiv einsetzen können?
- > den Zusammenhang zwischen Materialauswahl und dem funktionellen Risikoprofil des Patienten?

Dies sind einige der praxisrelevanten Fragen, die von den Referenten in diesem Curriculum beantwortet werden.

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer des Curriculums Funktionsdiagnostik und restaurative Therapie begrüßen zu können.



Prof. Dr. Ulrich Lotzmann
Philipps-Universität Marburg



Dr. Johannes Heimann
Referent



Ztm. Bruno Jahn
Referent



Bernd Müller
Geschäftsführer mgo fachverlage

Basisinformationen

Veranstalter und Referenten

Veranstalter ist die mgo fachverlage GmbH & Co. KG, Schwabmünchen. Als Referenten konnten wir Prof. Dr. Ulrich Lotzmann, Dr. Johannes Heimann (Frankfurt) und Ztm. Bruno Jahn (Frechen) gewinnen.

Teilnehmerkreis/Zulassungsvoraussetzungen

Als Teilnehmer zugelassen sind Zahnärzte (m/w) mit abgeschlossenem Studium und Zahntechniker (m/w) mit abgeschlossener Berufsausbildung. Der Veranstalter behält sich vor, bei Anmeldung den entsprechenden Nachweis einzufordern.

Teilnehmerbeschränkung

Je Jahrgang sind maximal 28 Teilnehmer (Zahnärzte und/oder Zahntechniker) zugelassen. Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Zulassung zur Prüfung

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist eine Mindestanwesenheit von 80%. Sollten die Vorausset-

zungen für die Zulassung zur Prüfung nicht gegeben sein oder wurde das Lernziel nicht erreicht, kann die Zulassung im Folgejahr erneut beantragt werden. Der Antrag hat schriftlich zu erfolgen.

Blended Learning

Die Online-Lektionen sind fester Bestandteil des Curriculums Funktionsdiagnostik. Eine Lektion besteht aus einem Online-Vortrag im geschützten Bereich unseres YouTube-Kanals. Sie können diese sowohl mit Ihrem Computer als auch mit Ihrem Tablet oder Smartphone abspielen. Eine Lernerfolgskontrolle erfolgt anschließend mit den Kursleitern im Rahmen der Fortbildung.

Abschluss und Zertifizierung

Der Abschluss erfolgt am Ende des Studiums in Form einer schriftlichen theoretischen Prüfung. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhält der Teilnehmer ein Zertifikat.

Studiengebühren (zzgl. MwSt.)

Frühbucher-Preis	3600 €
Gruppen/Teampreise	3600 €
Normalpreis	3990 €

Fortbildungspunkte

Es werden zudem 81 Fortbildungspunkte nach den Richtlinien der BZÄK-DGZMK vergeben.

Übernachtung und Verpflegung am Studienort sind darin nicht enthalten und müssen von den Teilnehmern selbst organisiert und getragen werden.

Die Studiengebühr ist nach Eingang der Rechnung innerhalb von 14 Tagen an die mgo fachverlage GmbH & Co. KG zu entrichten. Bei Stornierung der Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Aufwandspauschale von 150,00 € inkl. MwSt. fällig. Im Falle der Stornierung innerhalb der letzten 30 Tage vor der Veranstaltung wird die Seminargebühr in voller Höhe fällig, es sei denn, der Vertragspartner kann einen

Ersatzteilnehmer benennen, der selbst bzw. für den ein Dritter (z.B. Arbeitgeber) das Vertragsverhältnis zu den vereinbarten Konditionen vollinhaltlich übernimmt. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der mgo fachverlage GmbH & Co. KG

Termine

Modul A:	13./14. Oktober 2023 (Präsenzmodul)
Modul B:	03. November 2023 (Onlinemodul)
Modul C:	10./11. November 2023 (Präsenzmodul)
Modul D:	08. Dezember 2023 (Onlinemodul)
Modul E:	19./20. Januar 2024 (Präsenzmodul)

Campus

Veranstaltungsort für das Curriculum Funktionsdiagnostik und restaurative Therapie sind die Räumlichkeiten der Abteilung für Orofaziale Prothetik und Funktionslehre der Universitätszahnklinik in Marburg.

Veranstaltungsort

Zahnklinik Marburg
Georg-Voigt-Straße 3
35039 Marburg

Philipps



Universität
Marburg



Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter
www.teamwork-campus.de an.

mgo fachverlage GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Schwabmünchen
Franz-Kleinhaus-Straße 7
86830 Schwabmünchen
Deutschland

Tel. +49 8243 9692-0
Fax +49 8243 9692-22

campus@mgo-fachverlage.de
www.mgo-fachverlage.de

mg^o fach
verlage

Curriculum Funktionsdiagnostik

Die Voraussetzung für ein restaurativ erfolgreiches Behandlungskonzept ist die korrekte Erfassung des Funktionszustandes des Kauorgans und – wenn nötig – die Wiederherstellung einer beschwerdefreien Funktion. Letzteres erfordert in erster Linie die Normalisierung der Muskelfunktion und eine stabile und störungsfreie maximale Okklusion. Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, kann es leicht zu einer dekompenzierten kranio-mandibulären Dysfunktion (CMD) kommen. Die Behandlung von CMD-Patienten verlangt nach einem Therapie-konzept, welches die Vorbehandlung und die definitive Therapie sinnvoll miteinander verknüpft.

Referenten

Es begleitet Sie Prof. Dr. Ulrich Lotzmann, Dr. Johannes Heimann und Ztm. Bruno Jahn.



Prof. Dr. Ulrich
Lotzmann



Dr. Johannes
Heimann



Ztm. Bruno Jahn

Präsenzmodule A, C und E

Kurstyp: jeweils 1,5-Tages-Kurse mit Demonstrationen und gegenseitigen Übungen

In den Präsenzmodulen sollen im Detail folgende Themen abgebildet werden:

1. Verfahren der Funktionsanalyse

- Anamnese
- Klinische Funktionsanalyse (mit Patientendemonstrationen)
- Klinische Okklusionsanalyse
- Bildgebende Verfahren
- Instrumentelle Okklusionsanalyse
- Instrumentelle Funktionsanalyse (Demonstration EMG der Kaumuskulatur)

2. Verknüpfung der Einzelbefunde zu einer Verdachtsdiagnose und einer möglichen Differenzialdiagnosen

3. Kausal- und symptombezogene Prä-Therapien

- Okklusionsschienen und andere Aufbissbehelfe
- Okklusales Einschleifen und adhäsive Korrekturen
- Physiotherapie (Verschreibung und Demonstration einiger Techniken)
- Medikation

4. Prognostische Einschätzung möglicher Prä-Therapien.

Zusätzlich werden Hands-On-Übungen zur klinischen Funktionsanalyse sowie Patientenvorstellungen durchgeführt.

5. Modellanalyse und Ermittlung patientenindividueller Funktionsdaten

- Die »Präzisionskette«
- Präzisionsabformungen mit individuellen Löffeln
- Gesichtsbogen
- Kieferrelationsbestimmung (Bissnahme)
- Dynamische Registrare
- Modellmontage und Artikulatorprogrammierung
- Die »Prothetikschiene«

6. Instrumentelle Funktionsanalyse

- Diagnostik und Therapie
- Bei welchem Befund und zu welchem Zeitpunkt sollte man den Patienten vermessen?

7. Übertragung einer Schienenposition in eine Rekonstruktion

- Herstellung der Artikulatorregistrare im Labor
- Klinische Anwendung der Artikulatorregistrare
- Präparation nach Wax-up, funktionelle Präparation

- Übertragung der Arbeitsmodelle in den Artikulator
- Eingliederung der Arbeit, unterschieden nach Werkstoff und Arbeitsart (Edelmetall, VMK,
- Silikatkeramik, Oxidkeramik sowie zahn- oder implantatgetragen)

8. Funktionelles Risikoprofil der Patienten

Funktionelle Vorgehensweise bei Implantatversorgungen
Anforderungen an Implantat-systeme unter funktionellen Gesichtspunkten
Materialauswahl für die Rekonstruktion

Folgende Hands-on-Übungen werden in die Präsenzmodule integriert:

- Handhabung und Anlegen des Gesichtsbogens
- Kieferrelationsbestimmung (Bissnahme)
- Dynamische Registrare zur Artikulator-Programmierung
- Modellpaare für Artikulatorregistrare, Prothetikschiene und Wax-up
- Gleichschalten der Modellpaare
- Modellmontage und Artikulator-Programmierung
- Herstellung der Artikulatorregistrare im Labor
- Klinische Anwendung der Artikulatorregistrare

Lernziele

Der Teilnehmer soll Symptome einer kompensierten und dekompensierten CMD erkennen, gewebespezifische Verdachts- und Differenzialdiagnosen formulieren und mögliche Kausalfaktoren im konkreten Patientenfall einschätzen können. Die Teilnahme soll dazu befähigen, eine diagnosebezogene Vorbehandlung planen und durchführen sowie eine Okklusionsschiene korrekt okklusal justieren zu können.

Die Teilnehmer lernen, den Unterschied zwischen dem funktionell einfachen und schwierigen Patienten zu erkennen und bekommen eine Strategie mit auf den Weg, wie derartige Patientengruppen zu therapieren sind. Sie sind nach dem Kurs in der Lage, auf zwei unterschiedliche Arten Funktionsdaten zu ermitteln und anzuwenden. Sie lernen, die gefundene Schienenposition sicher in die Rekonstruktion zu übertragen. Sie kennen die praktische Bedeutung von statischer und dynamischer Okklusion. Das versetzt Sie in die Lage, entsprechend zu präparieren und die Korrekturen nach der Eingliederung deutlich zu verringern. Sie lernen die funktionellen Besonderheiten in der Implantatprothetik kennen. Sie erlernen eine Behandlungssystematik, mit der Rekonstruktionen vorhersagbar und erfolgreich gelingen.

Vorteil

Die Kursserie wird Ihnen helfen, bei der prothetisch-restaurativen Versorgung Ihrer Patienten Behandlungsfehler zu vermeiden. Sie werden in der Diagnostik und Vorbehandlung sowie definitiven Therapie von Patienten mit Kaufunktionsstörungen (CMD) sicherer werden.

Sie erkennen den funktionell anspruchsvollen Patienten und richten Ihre Behandlungsstrategie danach aus. Sie verringern Ihre prothetische Komplikationsrate. Die Präparation der Zähne des Ober- und Unterkiefers kann zeitlich unabhängig voneinander erfolgen, ohne die provisorische Versorgung erneut entfernen zu müssen.

Alle Positionsveränderungen und Behandlungsschritte sind im Artikulator jederzeit nachvollziehbar. Die unsichere Kieferrelationsbestimmung im präparierten und anästhesierten Zustand wird nicht mehr benötigt. Der Mehraufwand rechtfertigt höhere Honorierung und Ihr professionelles Vorgehen sorgt für einen Imagegewinn.

Indem die Präzisionskette eingehalten wird, reduziert sich die Gesamtbehandlungszeit und Sie haben einen Zeitgewinn beim Einsetzen. Die Patientenzufriedenheit ergibt sich aus einer stabilen, reproduzierbaren Okklusion und einer gelungenen Ästhetik.





mgo fachverlage GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Schwabmünchen

Franz-Kleinhans-Straße 7
86830 Schwabmünchen
Deutschland

Fon +49 8243 9692-0
Fax +49 8243 9692-22
Web www.teamwork-campus.de

mg^o fach
verlage